



## DORFMODERATION LIMBACH

### ERGEBNISPROTOKOLL DORFWERKSTATT – TEIL 2

### „HAUS DES GASTES & JUGENDRAUM“

## DORFmoderation in Limbach Gemeinsam Zukunft gestalten!



## EINLADUNG

### DORFwerkstatt - Teil 2 „Haus des Gastes & Jugendraum“

**Mittwoch, 3. April 2024  
um 18:30 Uhr im Haus des Gastes**

Wie können die gesammelten **Ideen und Vorschläge** zur Aufwertung und Belebung im Haus des Gastes **gemeinsam zu einem konkreten Konzept entwickelt werden?**

**Wie und wo** kann den Jugendlichen im DORF ein Raum zur eigenverantwortlichen Nutzung **zur Verfügung gestellt werden?**

**Mach mit! Nur wer sich einbringt,  
kann etwas bewegen!**

**Ein Einstieg in den Prozess der  
DORFmoderation ist jederzeit möglich!**

Alle Protokolle sind unter  
[www.limbach-ww.de/dorfmoderation.html](http://www.limbach-ww.de/dorfmoderation.html) zu finden.

Veranstalter: Ortsgemeinde Limbach  
Moderation: Dorfagentur / RU-PLAN

### NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

DORFwerkstatt – Teil 2 „**Freizeitanlagen**“

Dienstag, den **4. Juni** 2024 um 18:00 Uhr auf dem **Spielplatz**

## ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeister Ralph Hilger
- Begrüßung durch Vanessa Roth vom Büro RU-PLAN / Dorfagentur
- Handlungsfelder und Prioritäten
- Projektbearbeitung, Präsentation und Diskussion
- Ausblick

## BEGRÜSSUNG

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Ortsbürgermeister Ralph Hilger alle Anwesenden. Der Einladung zur „DORFwerkstatt – Teil 2 – Haus des Gastes & Jugendraum“ waren 12 Bürgerinnen und Bürger aus Limbach gefolgt. Auch die Moderatorin des Büros RU-PLAN begrüßte alle Anwesenden ganz herzlich.



## HANDLUNGSFELDER UND PRIORITÄTEN

Zunächst rief die Moderatorin die drei Handlungsfelder der DORFmoderation „Infrastruktur / Versorgung“, „Umwelt / Ortsbild / Öffentliches Grün“ und „DORFleben / Kultur / Kommunikation“ sowie die bei der DORFwerkstatt – Teil 1 entstandene Prioritätenliste mit 21 Themenbereichen in Erinnerung.

Die **Inhalte** der drei Veranstaltungen der **DORFwerkstatt – Teil 2** sind so gewählt, dass diese **im Rahmen der Bürgerbeteiligung bearbeitet** und **durch Engagement aus dem DORF heraus umgesetzt** werden können, auch wenn andere Themenbereiche höher bepunktet sind.

## PROJEKTBEARBEITUNG, PRÄSENTATION UND DISKUSSION

Der Fokus dieser Veranstaltung lag auf der **Ausarbeitung von konkreten Projekten zu den beiden Themenbereichen „Haus des Gastes“ und „Jugendraum“**. Dazu hatte die Moderatorin die bisher im Rahmen der DORFmoderation **gesammelten Nennungen** (Schwächen, Probleme, Ideen, Wünsche, Visionen) aus der Auftaktveranstaltung, den Kinder- und Jugendworkshops, dem DORFrundgang, dem Treffen mit der Generation 65+ sowie der DORFwerkstatt – Teil 1 **zusammengefasst**.

Der Arbeitsauftrag für die Projektbearbeitung lautete, eine **Strategie zur Umsetzung der Wünsche und Visionen zu erarbeiten**. Dazu sollten die folgenden Leitfragen beantwortet werden:

- Welche (äußeren) Rahmenbedingungen müssen beachtet werden?
- Welche Schritte müssen gemacht werden?
- Wer kümmert sich?
- In welchem zeitlichen Rahmen soll was passieren?

Zunächst erläuterten die anwesenden Jugendlichen ihre **Vorstellungen von einem Jugendraum** und dann schaute man sich gemeinsam die **Werkstatt im Untergeschoss des Hauses des Gastes** an (siehe nächstes Foto), welche zu einem Jugendraum umgestaltet werden kann.



Danach wurde auch ein Blick in das **ehemalige Jugendhaus** geworfen, das derzeit als Lagerraum für verschiedene Dorf- / Vereinsutensilien genutzt wird (siehe nächstes Foto).



Anschließend wurden alle Besprechungsergebnisse auf den Stellwänden festgehalten. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass das ehemalige Jugendhaus zwar mehr Charme für einen Jugendraum hat, dort aber viel höhere Investitionen an Arbeitszeit und finanziellen Mitteln aufgebracht werden müssen, um den Raum ordentlich herzurichten. Außerdem wird dort die Lärmbelastung für die Anwohner höher eingeschätzt. **Die Werkstatt im Haus des Gastes kann demgegenüber sehr zeitnah frei geräumt und dann von und mit den Jugendlichen gemeinsam zu einem Jugendraum umgestaltet werden.**

Während der früheren Nutzung des ehemaligen Jugendhauses (zuletzt in den 2000er Jahren) zeigten die damaligen Jugendlichen ein völlig inakzeptables Verhalten. Die berechtigte Intervention der Nachbarschaft führte damals zur Schließung des Jugendraumes. Aufgrund dieser negativen Erfahrungen sehen die Nachbarn das Projekt eines neuen Jugendraumes auch aktuell kritisch. **Daher soll nun durch die heutigen Jugendlichen aktiv der Kontakt zu den Anliegern des Hauses des Gastes gesucht und bestehende Befürchtungen genommen werden.**

Des Weiteren wurde besprochen, ob und wie das **Haus des Gastes** mit seinen verschiedenen Räumlichkeiten **saniert und umgestaltet** werden soll. Die sich derzeit in Planung befindlichen Projekte aus der Dorfmoderation, ein Stammtisch und ein Dorf-Café, sollen demnächst in den **Räumlichkeiten der Mühle** umgesetzt werden. Der Eigentümer des Objektes befindet sich derzeit in den letzten Zügen der umfassenden Sanierung und ist offen für mögliche Nutzungen. Die gastronomischen Räume sollen zukünftig wieder verpachtet werden, sodass die Hoffnung besteht, dass Limbach wieder einen gastronomischen Treffpunkt erhält. In diesem Sinne möchte man **im Haus des Gastes auch keine Gegenangebote schaffen**. Eine Sanierung des kleinen Gastraumes im Untergeschoss erachten die Anwesenden nicht als notwendig. Mit Fachleuten der Energieagentur RLP hat vor kurzem ein Begang des Gebäudes stattgefunden, der große Investitionen aufgezeigt hat, aber die Wirtschaftlichkeit in Frage stellte. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass eine ordentliche energetische Sanierung des gesamten Gebäudes ein sehr teures Großprojekt ist und nicht zeitnah umgesetzt werden soll. Stattdessen soll **mit kleineren Verschönerungsmaßnahmen begonnen werden**.

Die Teilnehmenden erarbeiteten insgesamt **vier konkrete Projekte** (siehe Fotos und Tabelle im Anhang):

- Jugendraum in der alten Werkstatt
- Jugendraum im ehemaligen Jugendhaus
- Verschönerung Eingangsbereich / Flur im Haus des Gastes
- Verschönerung des Saals im Haus des Gastes

### AUSBLICK

Die nächste Veranstaltung ist die „**DORFwerkstatt – Teil 2**“ mit dem Schwerpunkt „**Freizeitanlagen**“ am **Dienstag, den 4. Juni 2024** um 18:00 Uhr auf dem Spielplatz. Bei starkem Regen wird das Treffen nach drinnen verlegt.

Die Einladung wird wie immer über das Mitteilungsblatt, die OrtsApp und die Homepage der Ortsgemeinde veröffentlicht.

**Auch wer bisher nicht dabei war, ist herzlich zur Teilnahme an den nächsten Veranstaltungen eingeladen. Ein Einstieg in den Prozess der DORFmoderation ist jederzeit möglich!**

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth  
Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 15.04.2024

**RU-PLAN / Dorfagentur**

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen

Telefon: 06435 / 5090-0

E-Mail: [info@ru-plan.de](mailto:info@ru-plan.de)

Internet: [www.ru-plan.de](http://www.ru-plan.de)  
[www.dorfagentur.de](http://www.dorfagentur.de)



PLAKATÜBERSICHT DER PROJEKTE

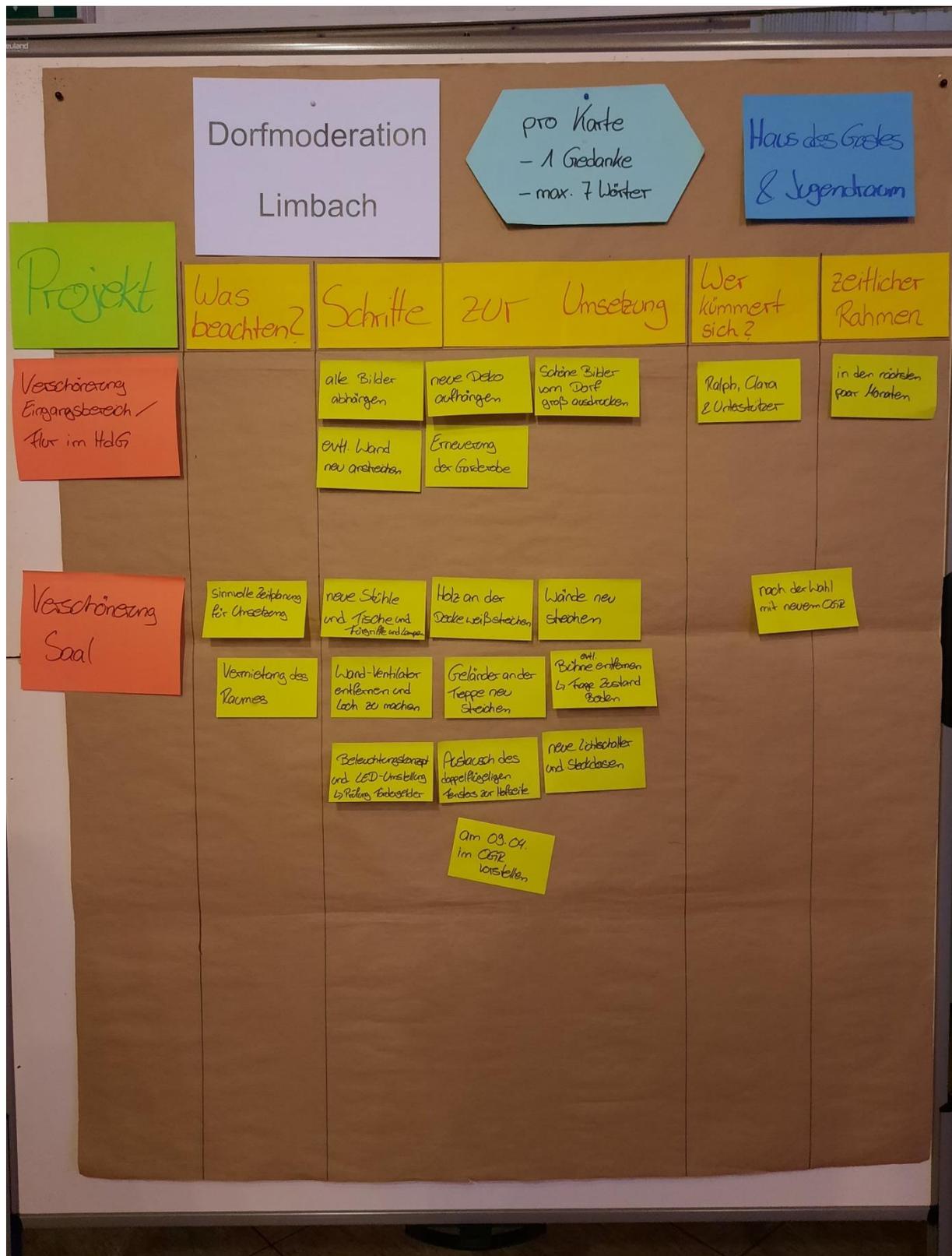
Dorfmoderation  
Limbach

pro Karte  
- 1 Gedanke  
- max. 7 Wörter

Haus des Gastes  
& Jugendraum

Projekt	Was beachten?	Schritte	zur	Umsetzung	Wes kümmert sich?	Zeitlicher Rahmen
<p>Jugendraum in der alten Werkstatt</p>	<p>Es wird kein klassischer Bäntraum!</p> <p>Es geht primär um gemütliches Beisammensein!</p> <p>nach gebrauchte Utensilien brauchen neuen Lagerplatz</p> <p>Wahrscheinlich Installationen, Leuchte, Steckdosen nötig</p> <p>für WLAN wahrscheinlich Reparaturnötig</p>	<p>Raum ausräumen</p> <p>Toiletten neben dem kleinen Gastraum nötig</p> <p>zunächst „low level“ ausprobieren, ohne große Investitionen</p> <p>2-3 Verantwortliche für den Schlüssel benennen</p> <p>Einrichtung über Sperrmüll/Spenden-Tag zusammentragen</p>	<p>evtl. die Wand mit dem Hohlraum wegnehmen →</p> <p>→ auch Schlüssel für Außen- Tür austauschen</p> <p>Projektvorstellung im OGR am 03.04.24</p> <p>Vorab gemeinsam „Muttergansrunde“ erstellen</p> <p>Aufruf für Ausstattung im Inform &amp; Orts App</p>	<p>soße Heizkörper versetzen</p> <p>evtl. Änderung der Doppel- Tür in 1x Tür &amp; 1x Fenster</p> <p>vielleicht auch Einbau eines Lüfters</p> <p>„Vorstellung“ der Jugend in der Nachbarschaft Oo</p> <p>alle sind uns Hilfe anprechen und Bedürfnisse erstellen</p> <p>Nachbarschaft zu einem „Kennenlernen“ einladen</p> <p>Fördergelder prüfen</p>	<p>OGR &amp; Jugendliche</p> <p>Gremienmitglieder mit ins Boot nehmen</p> <p>„Inhaberkolleg“ / Anwohnerversammlung zur Vorstellung</p> <p>Bedenken anhören, darauf möglicherweise aufs Kommando geben</p> <p>Einladung in Briefkästen werden zeitnah</p>	<p>Raum kann Ende April frei sein</p> <p>nichtbar sein zum Beginn der Sommerferien</p>
<p>Jugendraum im ehemaligen Jugendhaus</p>	<p>es gibt keine Heizungen</p> <p>mehr Investitionen nötig, mehr Arbeit</p> <p>hat mehr Charme</p> <p>mehr Fläche vorhanden</p> <p>grundsätzlich machbar</p>	<p>ggfs. Bauantrag stellen</p> <p>Wahrscheinlich neue Geschmisse für Kamin nötig</p>			<p>OGR</p>	<p>eher mittel- bis langfristig angehen</p>



ZUSAMMENFASSUNG DER THEMENBEREICHE„HAUS DES GASTES“ UND „JUGENDRAUM“**INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG**

AUF = Auftaktveranstaltung  
KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Haus des Gastes (HdG)</b> <b>Bewertung</b> Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6b	<u>Haus des Gastes</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand / Pflege (2x AUF)</li> <li>• Veraltete, defekte Einrichtung / unmodern (2x AUF)</li> <li>• Sauberkeit (2x AUF)</li> <li>• Wovon bezahlen wir die Renovierung? (AUF)</li> <li>• Heizung ist nicht defekt, sondern noch relativ neu, aber großer Saal braucht mehrere Tage, um komplett aufzuheizen (DRG)</li> <li>• 12 Bäume rund um den Parkplatz wurden abgeholzt ohne Neupflanzungen (65+)</li> </ul>	<u>Haus des Gastes</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modernisierung / Sanierung / Neugestaltung (4x AUF)</li> <li>• Konzept für Renovierung / Instandsetzung (AUF)</li> <li>• Regelmäßige Reinigung und vor allem Heizen (AUF)</li> <li>• Anstreichen (JUW)</li> <li>• Von außen abdichten (DRG)</li> <li>• Fenster anstreichen oder austauschen → im Herbst 2023 steht ein Besuch von Beratern bzgl. Fenstern / energetischer Sanierung an (DRG)</li> <li>• Erhaltung in gutem Zustand als Versammlungsstätte ist wichtig (DRG)</li> <li>• Ganzheitliches Konzept erstellen für innen und außen (DRG)</li> <li>• Prioritäten setzen, was als erstes gemacht werden soll / muss (DRG)</li> <li>• Räume als Konferenzräume o.ä. zur Verfügung stellen und aktiv Akquise dafür betreiben → Vorschlag wird von vielen kritisch gesehen, weil das Gebäude dafür nicht attraktiv genug ist und es in der Region schönere Anlaufstellen dafür gibt (DRG)</li> <li>• Durch Umbau Treffpunkt einrichten für Treffen mit und von Vereinen mehrmals pro Woche (DRG)</li> <li>• Im hinteren Raum im Untergeschoss Küche und Theke einbauen (auch für kleine Privatfeiern) vs. Küche und Theke sind oben schon vorhanden (DRG)</li> <li>• Barrierefreien Zugang von unten schaffen (DRG)</li> <li>• Nach Wanderungen vom Kultur- und Verkehrsverein ein Café anbieten (DRG)</li> <li>• Mit Vereinen zusammensetzen bzgl. möglichen Planungen (DRG)</li> <li>• Kontroverse Diskussion, ob ein Konzept „Vereinstreffpunkt“ genutzt wird → zuerst in Räumlichkeiten der Mühle ausprobieren → könnte sofort starten → Umbau im HdG würde wahrscheinlich bis 2025 dauern (DRG)</li> <li>• Bäume rund um den Parkplatz pflanzen (65+)</li> <li>• „Neues“ DORFGemeinschaftshaus (Vision)</li> <li>• Treffpunkt für Jung (und) Alt (Vision)</li> <li>• Treffpunkt für die Ortsgemeinschaft (Vision)</li> <li>• Offenes Haus / Raum als Treffpunkt (Vision)</li> </ul>

## INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUF = Auftaktveranstaltung  
KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Konkretes Projekt: <b>Verschönerung Eingangsbereich / Flur im HdG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was beachten: /</li> <li>- Schritte zur Umsetzung: alle Bilder abhängen; evtl. Wand neu anstreichen; neue Deko aufhängen → schöne Bilder vom Dorf groß ausdrucken; Erneuerung der Garderobe</li> <li>- Wer kümmert sich: Ralph, Clara und Unterstützer</li> <li>- Zeitlicher Rahmen: in den nächsten paar Monaten</li> </ul>	
Konkretes Projekt: <b>Verschönerung Saal im HdG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was beachten: sinnvolle Zeitplanung für die Umsetzung im Hinblick auf die Vermietung des Raumes</li> <li>- Schritte zur Umsetzung: neue Anschaffungen → Stühle, Tische, Türgriffe, Lampen, Lichtschalter und Steckdosen; Wand-Ventilator entfernen und Loch schließen; Wände neu streichen; Geländer an der Treppe in anderer Farbe streichen; Holz an der Decke weiß streichen; evtl. Bühne entfernen → Zustand des Bodens beachten; Austausch des doppelflügeligen Fensters zur Hofseite; Beleuchtungskonzept und Umstellung auf LED-Technik → Prüfung von Fördergeldern; Besprechung in der Gemeinderatssitzung am 09.04.2024</li> <li>- Wer kümmert sich: Umsetzung unter dem neuen Ortsgemeinderat</li> <li>- Zeitlicher Rahmen: nach der Kommunalwahl im Juni 2024</li> </ul>	
<b>Jugendraum Bewertung</b> Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6c	<u>Jugendraum / Jugendtreffpunkt</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Angebote / Treffpunkte / Räumlichkeiten für die Jugend / für Jugendliche (2x AUF)</li> <li>• „Jugendhaus“ „verfällt“ (AUF)</li> <li>• Jugendraum gibt es derzeit nicht (JUW)</li> <li>• Jugendraum aktuell nicht vorhanden (16+)</li> <li>• Es gibt keinen Ort für die Jugend (16+)</li> <li>• Im Winter gibt es keinen Ort, wo man sich treffen kann (im Sommer alternativ Bushaltestelle oder an der Kleinen Nister) (16+)</li> <li>• Ein Jugendtreffpunkt wird aufgrund der negativen Erfahrungen in der Vergangenheit am Standort des „Jugendhauses“ und im ganzen Umfeld des HdG von den Anliegern höchst kritisch gesehen und wohl nicht mehr akzeptiert werden → die Einstellung der Anlieger dazu wurde vom Ortsbürgermeister aufgrund der Wünsche bei den Jugendworkshops ganz aktuell abgefragt → dem wurde</li> </ul>	<u>Jugendraum / Jugendtreffpunkt</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendtreffpunkt (AUF)</li> <li>• „Jugendhaus“: Treffpunkt, „nutzbar“ machen, Umbau / Sanierung, Inwertsetzung als „Gästehaus“ oder Ortsgemeinde (4x AUF)</li> <li>• Jugendraum braucht einen guten Standort → Erreichbarkeit (JUW)</li> <li>• Ausstattung Jugendraum: Sofa, Kühlschrank mit Getränken, Kicker (JUW)</li> <li>• Kontakt zu Älteren kann hergestellt werden (JUW)</li> <li>• Kontrolle, damit nicht randaliert wird (JUW)</li> <li>• „Jugendhaus“ wieder nutzbar machen → Jugendliche helfen dabei (JUW)</li> <li>• Vorhandenes „Jugendhaus“ neben dem HdG nutzen → Sanierung (Alternative: Neubau) (16+)</li> <li>• „Jugendhaus“: Aktionstag, um den Raum wieder nutzbar zu machen; Utensilien von dort müssen woanders gelagert werden; evtl. Dachboden noch ausbauen; vor/hinter dem Gebäude eine Schaukel aufstellen (16+)</li> <li>• Aufruf für nicht mehr gebrauchte Möbel machen, um Ausstattung zu sammeln (16+)</li> <li>• Geld sammeln, z.B. durch Kuchenverkauf (16+)</li> <li>• Schlüsselausgabe per Liste mit Unterschrift für Verantwortung beim Ortsbürgermeister oder zwei / drei verantwortlichen Jugendlichen als „Vorstand“ (alle sollten einen Schlüssel haben) und Organisation über WhatsApp-Gruppe (16+)</li> <li>• Teilnehmende des Workshops würden sich als „Vorstand“ engagieren (16+)</li> </ul>

## INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUF = Auftaktveranstaltung  
KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Fortsetzung von: <b>Jugendraum</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6c	<p>entgegengebracht, dass sich der Männergesangsverein jeden Freitag im HdG trifft, Musik macht und Alkohol trinkt → daher könnte ein Jugendtreff im Gastraum ausprobiert werden → von den Jugendlichen selbst wurde darauf hingewiesen, dass es ihnen nicht ums Feiern (dafür gibt es andere Locations wie z.B. Grillhütten), sondern um gemütliches Beisammensein geht (DRG)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Vorstand“ kontrolliert nach der Nutzung den Raum und führt Protokoll darüber → falls nicht alles in Ordnung ist Kontaktaufnahme mit der Person aus der Schlüssel-Liste (16+)</li> <li>• Gemeinsam „Hausordnung“ entwickeln (16+)</li> <li>• Liste mit Kontaktdaten vom Ortsbürgermeister und dem „Vorstand“ für Anwohner veröffentlichen, dass diese bei Lärmbelästigung nicht direkt die Polizei anrufen (16+)</li> <li>• Hinsichtlich Lärmbelästigung Raum dämmen (16+)</li> <li>• Keine festen Öffnungszeiten, sondern spontane Nutzung (16+)</li> <li>• Keine Endzeit, Schlüssel kann auch am nächsten Tag zurückgebracht werden (16+)</li> <li>• Mindestalter 15 Jahre für alleinige Nutzung, bei Jüngeren mit Aufsicht durch Erwachsene (16+)</li> <li>• Da die heutige Jugend nicht unter den schlechten Erfahrungen aus der Vergangenheit leiden soll, wurde vereinbart, dass sich die Jugendlichen selbst bei den Anliegern des HdG vorstellen gehen und ihre Bedarfe klar machen → Art „Werbekampagne“ der Jugend für ihre Bedürfnisse (DRG)</li> <li>• Alternative Orte für Jugendraum: Ehemaliges Tennisheim, ein Raum in der Mühle, beim Spielplatz, beim Bauhof, Hausboot auf der Kleinen Nister (JUW)</li> <li>• Alternative Standorte zum HdG: Beim Bauhof ist Strom vorhanden und es gibt genug Platz → Prüfung des Kanals hinsichtlich Toilettensituation; am Sportplatz ist auch genug Platz, dort sind Strom und Toiletten bereits vorhanden (DRG)</li> <li>• Jugendraum (Vision)</li> </ul>

## INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUF = Auftaktveranstaltung  
KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Konkretes Projekt: Jugendraum in der alten Werk- statt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was beachten: es wird kein klassischer Partyraum; es geht primär um gemütliches Beisammensein; von der Ortsgemeinde noch gebrauchte Utensilien im Raum brauchen einen neuen Lagerplatz; wahrscheinlich Installationen weiterer Steckdosen nötig; für WLAN wahrscheinlich Repeater nötig</li> <li>- Schritte zur Umsetzung: Raum ausräumen; Einrichtung über Sperrmüll / Spenden / Kleinanzeigen zusammentragen; Aufruf für Ausstattung im Inform &amp; OrtsApp, evtl. die Wand mit dem Hohlraum wegnehmen; ggfs. Heizkörper versetzen; evtl. Änderung der Doppeltür in eine Tür und ein Fenster; evtl. Einbau eines Lüfters; Fördergelder prüfen; 2-3 Verantwortliche unter den Jugendlichen für den Schlüssel benennen; Toiletten neben dem kleinen Gastraum nutzen; auch Schlüssel für die Außentür zu den Toiletten aushändigen; zunächst mit geringem Aufwand und ohne große Investitionen ausprobieren; vorab gemeinsam „Nutzungsordnung“ erstellen, „Vorstellung“ der Jugend in der Nachbarschaft; alle rund ums HdG ansprechen und Bedürfnisse vorstellen; „Infoveranstaltung“ / Anwohnerversammlung zur Vorstellung; Bedenken anhören und darauf eingehen → ggfs. Kompromisse finden; Einladung zeitnah in Briefkästen werfen; Projektvorstellung in der Gemeinderatssitzung am 09.04.2024; nach Einrichtung des Raumes Nachbarschaft zu einem „Kennenlernen“ einladen (evtl. mit Kaffee und Kuchen)</li> <li>- Wer kümmert sich: Ortsgemeinderat und Jugendliche, Gemeindearbeiter einbeziehen bzgl. Ausräumen der Werkstatt</li> <li>- Zeitlicher Rahmen: Raum kann Ende April frei und zum Beginn der Sommerferien nutzbar sein</li> </ul>	
<b>Konkretes Projekt: Jugendraum im ehemaligen Jugendhaus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was beachten: hat mehr Charme; mehr Fläche vorhanden; es gibt keine Heizung; wahrscheinlich neue Genehmigung für Kamin nötig; mehr Investitionen und mehr Arbeit nötig als in der Werkstatt, aber grundsätzlich machbar</li> <li>- Schritte zur Umsetzung: ggfs. Bauantrag stellen</li> <li>- Wer kümmert sich: Ortsgemeinderat</li> <li>- Zeitlicher Rahmen: mittel- bis langfristig angehen</li> </ul>	